

Maritimes Forschungsprogramm

eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE)

1. Gegenstand der Förderung

Das Maritime Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klima (BMWK) ist das Forschungs- und Entwicklungsprogramm für die maritime Wirtschaft in den Bereichen Schiffstechnik, Produktion maritimer Systeme, Schifffahrt und Meerestechnik.

Die Förderung richtet sich vorwiegend an industriegeführte Verbünde, die mit Forschung und Entwicklung entlang der aufgezeigten Innovationspfade die Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Der besondere Fokus auf wichtige Querschnittsthemen zeigt gleichzeitig viele Anknüpfungspunkte für sparten- und sektorübergreifende Innovationen. Forschung und Entwicklung soll neben der Stärkung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Fortschritte auf diesen vier Gebieten erzielen:

- MARITIME.zeroGHG – Klimaneutrales Schiff
- MARITIME.green – Umweltschonende maritime Technologien
- MARITIME.smart – Maritime Digitalisierung und smarte Technologien
- MARITIME.safe – Maritime Sicherheit
- MARITIME.value – Maritime Ressourcen

2. Projektanforderungen

- Antragsberechtigt sind kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen mit Sitz in Deutschland (KMU-Kriterien: Unternehmen bis 250 Mitarbeiter, Jahresumsatz unter 50 Millionen €; das Unternehmen darf nicht zu 25 % oder mehr in Besitz eines Unternehmens stehen, das die KMU-Kriterien nicht erfüllt).
- Im Rahmen von Verbundprojekten sind auch Hochschulen und Forschungsinstitute sowie Großunternehmen antragsberechtigt.

3. Art und Umfang der Förderung

- Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Rahmen des Projektes
- Zuwendung an Unternehmen bis zu 80 % der Projektkosten
- Hochschulen und Forschungsinstitute bis zu 100 % der Aufwendungen
- Zuschussfähige Kosten: Personalkosten (Ist-Kosten), Sachausgaben, Fremdleistungen, Investitionen etc.

4. Verfahren

- Zweistufiges Verfahren, Skizzen können laufend eingereicht werden
- Bei positiver Begutachtung erfolgt eine Empfehlung zur Antragsstellung durch den Projektträger Jülich

Verdichtete Informationen der vorhandenen Richtlinien, Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr

Dr. Karl-Heinz Kellner
Unterweingartenfeld 6
D-76135 Karlsruhe
Telefon (0721) 86 017 28-0
Telefax (0721) 86 017 28-19
Email: kk@drkellner.de